

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . 5.— " . . . 6.20
" Vierteljahr . . . 3.— " . . . 4.—
" eines Monats . . . 1.50 " . . . 1.80

46. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

46. Jahrgang.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Anzeigen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt,
keine Gewähr übernommen.

Nr. 13.

Samstag, 13. Januar

1912.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Folies Bergère, Marsch . . P. Lincke
2. Ein Walzertraum O. Strauss
3. Ouverture zur Oper
„Norma“ V. Bellini
4. Glühwürmchen-Idyll, Gavotte P. Lincke
5. Fantasie aus der Oper
„Rigoletto“ Verdi-Tavan
6. Amina, ägyptisches Ständchen P. Lincke

23. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Lestocq“ D. F. Auber
2. Fantasie über Rob. Schumanns
Wanderlied A. Schreiner
3. Schöne Frau, Mazurka aus
der Operette „Der Ober-
steiger“ C. Zeller
4. Schwur und Schwerterweihe
aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
5. Akademische Fest-Ouverture Joh. Brahms
6. Arie aus der Oper „Der
Zweikampf“ F. Herold
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
W. Sadony.
Klarinette-Solo: Herr R. Seidel.
7. Wotans Abschied von Brünnhilde
und Feuerzauber aus dem
Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner

24. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette
„Waldmeister“ Joh. Strauss
2. Delawareklänge, Walzer. . . Jos. Gungl
3. Potpourri aus der Operette
„Die schöne Helena“ . . . J. Offenbach
4. Wenn aus tausend Blüten-
kelchen, Lied Frz. v. Blon
Trompete-Solo: Herr E. Schwegk.
5. Ouverture zum Zauber-Volksstück
„Die Irrfahrt ums Glück“ . Fr. v. Suppé
6. Potpourri aus der Operette
„Die Geisha“ S. Jones
7. Walzer aus der Operette „Der
Graf von Luxemburg“ . . Fr. Lehár
8. Sternenbanner-Marsch . . P. Sousa

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 8861

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

- a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**
Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
- b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):
Täglich von 9—12 vormittags.
Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, den 13. Januar.

— Frau Susanne Dessoir, die morgen Sonntag
Abend im Kurhause ihren letzten Lieder-Abend
gibt, da sie gedenkt aus Familienrücksichten ihre
künstlerische Wirksamkeit zu beenden, ist eine Sängerin,
die in ihrer Person alle die Vorzüge vereint, die zur
Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlich erscheinen und
zwar: äusserst sympathische Erscheinung, eine sonore
Stimme von bestückendem Wohlklang, reiches Empfin-
dungs- und Gestaltungsvermögen, verbunden mit leb-
haftem Temperament, dabei eine ausserordentlich
deutliche Textausprache. Kein Wunder, dass die
Künstlerin überall volle Säle vorfindet, sie versteht
es, sich in die Herzen der Zuhörer hineinzusingen.
Auch hier bringt man dem letzten Lieder-Abend der
gefeierten Sängerin lebhaftes Interesse entgegen. In
dem Abend wirkt ferner Herr Bruno Hinze-Reinhold
als Solist sowie als Klavierbegleiter mit. Herr Hinze-
Reinhold ist ein Pianist von bester Schule, der über
eine grosse Technik verfügt und sich eines guten
Kunsttellers erfreut. Er wird hier: Ballade für
Klavier, op. 24 von E. Grieg, Prélude von Rachmaninoff,
Waldeggespräch von Kaun, Die Wasserspiele an der
Villa d'Este, sowie die Ungarische Rhapsodie Nr. 11
von Liszt zum Vortrage bringen.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 14. Januar.

11^{1/2} Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**
Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Abschieds-Liederabend

von
Frau **Susanne Dessoir**, Berlin
(Mezzo-Sopran).
Unter Mitwirkung von Herrn **Bruno Hinze-Reinhold**.
Vortragsfolge.

1. Lieder aus alter Zeit:
a) Sagt, wo sind die Veilchen hin? J. A. P. Schulz
b) Menuett G. Martini
c) Das Veilchen W. A. Mozart
d) Die Henne Chr. Fr. Dan. Schubart
2. Ballade für Klavier op. 24
(in Form von Variationen über
eine norwegische Melodie) . E. Grieg
3. Moderne Lieder:
a) Ruhe, Süßliebchen . . . J. Brahms
b) Vergebliches Ständchen . . . J. Brahms
c) Wieder möcht' ich dir begegnen Frz. Liszt
d) Der Jäger E. Grieg
e) Im Kahne E. Grieg
4. Klavier-Soli:
a) Prélude S. Rachmaninoff
b) „Waldeggespräch“ op. 78 Nr. 4 H. Kaun
c) Die Wasserspiele an der Villa d'Este Frz. Liszt
c) Ungarische Rhapsodie Nr. 11 . Frz. Liszt
5. Kinder- und Volkslieder:
a) Drei Wochen nach Weihnachten C. Reinecke
b) Wiegenlied C. van Rennes
c) Le Mariage du Coucou . . . Jacques Dalcroze

- d) Schirm' dich Gott, Polnisch.
 - e) Qui veut moudre-mondra, Französisch.
 - f) Der Storch, Littauisch.
 - g) Das Ringlein, Deutsch.
- 1.—4. Reihe: 4 Mk.; 5.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe: 2 Mk.;
Galerie 1. Reihe: 1 Mk.; Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze numeriert).
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Ferner:

Mittwoch, den 17. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**
5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag.

Herr **Dr. Wolfram Waldschmidt** von hier.
Thema:
„Max Reinhardt und die Kunstgeschichte
der Theaterszene“.

Mit Lichtbildern nach Theaterszenen: Hamlet, Faust
I. und II. Teil, König Oedipus, Orestie, Schöne Helena,
Turandot u. s. w.

1. 8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie 1. Reihe:
1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.**

Freitag, den 19. Januar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Saale:

IX. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmmer.**

Solisten:

Frau **Adrienne von Kraus-Osborne**
(Mezzo-Sopran).

Herr Professor **Dr. Felix von Kraus,**
k. k. Kammersänger (Bariton).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Zum ersten Male: „Aus der neuen Welt“,
Symphonie Nr. 5, E-moll op. 95 Anton Dvorák
2. Lieder mit Klavierbegleitung:
 - a) Frühlingsfahrt R. Schumann
 - b) Heinrich der Vogler | Balladen C. Löwe
 - c) Edward |

Herr von Kraus.
3. Ouvertüre zur Oper „Der
Freischütz“ C. M. v. Weber

— Pause —

4. Lieder mit Klavierbegleitung:
 - a) Von ewiger Liebe | . . . J. Brahms
 - b) Dort in den Weiden |
 - c) Wenn die Rosen blüh'n, Volkslied
 - d) Das Erkennen C. Löwe

Frau von Kraus-Osborne.
5. Zum ersten Male: „Das Meer“,
Fantasie für grosses Orchester op. 28 A. Glasunoff
6. Duette mit Klavierbegleitung:
 - a) Im Walde
 - b) Sehnen | . . . Martin Jacobi
 - c) Unter einem Schirm |

Frau von Kraus-Osborne und
Herr von Kraus.

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittellage 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst 1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt 48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.
12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Badhaus und Hotel zum Hahn, Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermalquellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8884

— Wiesbadener Heimatkunde. Das Wiesbadener Volkstheater (Direktion Ella Wilhelmy) bereitet für die kommenden Wochen eine Reihe interessanter Aufführungen vor, die in Wiesbaden allenthalben Beachtung verdienen dürften. Morgen Sonntag geht bereits zum ersten Male im Rahmen der geschlossenen Bühne das Rheinische Sagenspiel „Gisela Brömser von Rüdesheim“ von Dr. C. Spielmann in Szene. Mit einem starken Aufgebot von Comparserie und Ausstattung wird das erfolgreiche Werk, das uns manchen sonnigen Tag auf der Brömserburg ins Gedächtnis ruft, zur Aufführung kommen, um auch denen die nicht im Rüdesheimer Freilichttheater waren, diese stimmungsvolle Dichtung zu vermitteln. Im Anschluss an die Gisela-Premiere wird dann am 23. Januar der bereits angekündigte „Cyklus Wiesbadener Schaffender“ beginnen, in dem sechs einheimische Dichter mit sechs Werken zu Wort kommen sollen. Ohne Zweifel ist damit die fleissige Direktion des Volkstheaters für manche Theaterdirektion bahnbrechend vorangegangen. Wird es doch von dem Volk der „Denker und Dichter“ mit Recht schon lange beklagt, dass viele erfreuliche Talente an dem Indifferentismus der Bühnenleiter scheitern. Bei der Sichtung heimatlicher, dramatischer Dichtungen fand die Direktion des Volkstheaters manche beachtenswerte Arbeit, die nun auf den weltbedeutenden Brettern erscheinen soll. Es wurde zu diesem Zweck erworben: „Die Liebe siegt“, Barbarossa-Schauspiel von Karl Heinz Höll. „Das grosse Los“, Volksstück von Elmar Striebeck. „Der Morgen graut“, Drama von Eugen Warneck. „Die Angst“, Schauspiel von Elsbeth Petsch. „Alt-Wien“, Singspiel von Irma Strakosch. „Marie Antoinette“, Trauerspiel von Gustav Meinecke.



Moderne
STRÜMPFE
und
UNTERZEUGE
Erstklassige Fabrikate
Vorteilhafte
Preise
L. SCHWENCK
Mühlgasse 11-13

8931

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 8852
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Fremdenpension „Columbia“
Villa „Mon-Repos“
Tel. 534 Wiesbaden Frankfurterstr. 6
Haus I. Ranges — Zentral-Heizung.
Elektr. Licht. I. Kurlage, in nächster
Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.
Neue moderne Einrichtung. Garten.
Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.
Mässige Preise.
8939 **Bertha Rexroth.**

Pension Internationale
Lohberg 11a.
Grosses, vornehmes Haus in freier
und ruhiger Lage, in nächster Nähe
des Kurhauses, Theaters u. Promenade.
Elektr. Licht — Wasserheizung —
Lift — Mineral- und Süsswasser-
Bäder. Elegante Speise-, Gesell-
schafts-Ranch- u. Konversations-
Zimmer. Zimmer mit Pension von
35 Mark per Woche. 8926a

Pension Villa Modesta
Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
3 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort, einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
Vorteilh. Arrangements f. Dauer-
u. Wintergäste. — Garten, Bäder.
Convers. franz., engl. u. deutsch. 8936
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Pension Villa Violetta
Gartenstr. 5 — Telefon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflung. Mäss. Preise. Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau **Martha Heinsen**, früher
Pension Fürst Bismarck. 8858

Plato
zur best. Einigkeit
Friedrichstr. 35. Teleph. 465
Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.
Haupt-Klub-Abende: 8902
Dienstag und Freitag 8 Uhr.

Evangelische Buchhandlung
der Sudan Pionier Mission
Michelsberg 24 8887
empfiehlt sich in aller Art christlicher
Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie
interessante Missionsliteratur etc. Alle
bestellte Bücher werden bald besorgt.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung
finden an folgenden Tagen statt:

- I. Maskenball: Samstag, den 20. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.
- III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 8859

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

— **Bestecke.** — 7891

W. Wissotzky & C.
Russischer Tee

Originalpackung in allen Qualitäten und Grös-
sen stets frisch und von neuester Ernte

Mediz. Drogerie A. Cratz

Inh. **Franz Roedler**

2 Min. vom Kochbrunnen **Langgasse 23** direkt neben dem Tagblatt

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Vertreter **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstrasse 56.

Neueste Dampferbewegungen:

- D. „Hannover“ nach Galveston, 9. Jan. in Galveston
- D. „Wittekind“ nach Laplata, 8. Jan. in Antwerpen
- D. „Gotha“ nach Laplata, 7. Jan. in Montevideo
- D. „Friedrich der Grosse“ nach Australien, 8. Jan. von Suez
- D. „Seydlitz“ nach Australien, 7. Jan. in Adelaide
- D. „Prinz Eitel Friedrich“ nach Ostasien, 9. Jan. in Genua
- D. „Kronprinzessin Cecilie“ nach Bremen, 10. Jan. von Cherbourg
- D. „Neckar“ nach Bremen, 9. Jan. Lizard passiert
- D. „Frankfurt“ nach Bremen, 6. Jan. von Buenos Aires
- D. „Heidelberg“ nach Bremen, 9. Jan. von Las Palmas
- D. „Bremen“ nach Bremen, 9. Jan. in Genua
- D. „Königin Luise“ nach Bremen, 10. Jan. von Fremantle
- D. „Göttingen“ nach Bremen, 8. Jan. in Bremerhaven
- D. „Prinzess Alice“ nach Bremen, 10. Jan. in Bremerhaven
- D. „Roon“ nach Hamburg, 8. Jan. von Neapel
- Schulschiff „Herzogin Sophie Charlotte“ nach Sydney, 8. Jan. in Sydney

Arnold, Fr., Wersche

Aron, Fr., Berlin —

Benninghausen, Hr.

Bernstein, Fr. m. 2

Birnbaum, Hr., Leip

Bischoff, Hr. m. Fr.

Bischoff, Hr. Ingen

Bloch, Hr. Kfm., Fr

Blumenthal, Hr., Ne

Bock, Hr. Oberinge

Böttcher, Hr. Kfm.,

Bolte, Hr. Dr., Bren

Brinckmann, Hr. Kf

Brinckmann, Hr., Ka

Brückelmann, Hr. R

Bruns, Hr. Professor

Bursch, Hr. Kfm. m

Busch, Hr. Kfm., B

Freiherr v. Crallshe

F

Dahmen, Hr. m. Fr

Dambacher, Hr. Kfm

Delliehausen, Fr. Fr

Denera, Fr. Hofoper

Dettelbach, Frl., Ge

Dreyfus, Hr. Kfm.,

Ehrenfels, Hr., Fran

Seine Erlaucht Erbgr

Escamus, Fr. Dr., I

Feuchtinger, Hr., S

Foster, Hr. Nizza

Fraenkel, Hr. Kfm.

Friede, Hr. Kfm., m

Friess, Frl., Lambre

Fürst, Hr. Kfm., Ha

von Gerson, Hr. Go

Glaeser, Hr. Kfm. r

von Gleichen, Hr. F

© Blanck ©

Straussfedern-Haus I. Ranges.

Wiesbaden
Friedrichstrasse 39, 1. St.,
8918 Ecke Neugasse.

Export! Engros! Detail!

Arvid R. Norén

Schwed. med. Gymnast — Hotel Aegir. Früher mehrjähriger Assistent bei Dr. Th. Möller. Manuelle Behandlung von Bewegungsstörungen, Lähmungen, Nerven- und Cirkulationskrankheiten. 8921



**DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-SCHLAF-
WAGEN-BILLETTS**
LANGGASSE 48
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN VAGANTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT
Dampferbillets für alle
Dampferlinien.

A. Kremers Kirchgasse 2 Damenschneider Telephon 2869

10 Jahre i. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier
Spec.: **Schneiderkleide**
Grosses Stofflager.



Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands
L. Metzler
zwischen Hotel Nassau und Cecilie.
Edelsteine, Perlen.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 14. Januar 1912.
2. nach Epiphania.
Militärgottesdienst 8.55 Uhr, Div.-
Pfarrer Ferling.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Beckmann.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Schüssler.
Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-
konzert in der Marktkirche. Ein-
tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 14. Januar 1912.
2. nach Epiphania.
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Grein.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Dr. Meinecke.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Veesenmeyer.
Amtswoche: Taufen und Trauungen:
Pfarrer Dr. Meinecke.
Beerdigungen: Pfarrer Veesenmeyer.

Ringkirche.

Sonntag, den 14. Januar 1912.
2. nach Epiphania.
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Philippi.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
D. Schlosser.
Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer
D. Schlosser.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer
Weber.
Amtswoche: Taufen und Trauungen:
Pfarrer D. Schlosser.
Beerdigungen: Pfarrer Philippi.

Lutherkirche.

Sonntag, den 14. Januar 1912.
2. nach Epiphania.
Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer
Lieber.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer
Hofmann.
5 Uhr Kirchweihsonntag der Luther-
gemeinde.
Amtshandlungen: 1. Bezirk Pfarrer
Lieber. 2. Bezirk Pfarrer Hofmann.
3. Bezirk Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Aula der Ober-
realschule am Zietenring.
Sonntag, den 14. Januar 1912.
2. nach Epiphania.
Vorm. 10 Uhr, Pfarrer Weber.

Gottesdienst in der Kapelle des
Paulinenstifts:
Sonntag, den 14. Januar 1912.
2. nach Epiphania.

Hauptgottesdienst 9.30 Uhr, Pfarrer
Christian.
Kindergottesdienst 11 Uhr, Pfarrer
Christian.

Vereine und Versammlungen.

1. Marktkirche.
Pfarrhaus, Luisenstrasse 34.
Montag, den 15. Januar, 4 Uhr:
Arbeitsstunden des Nähvereins am
Diensttag, den 23. Jan. um 4 1/2 Uhr.
2. Bergkirche.
Im Gemeindehaus, Steingasse 9,
finden statt:
Jeden Sonntag, nachmittags von
4 1/2—7 Uhr: Jungfrauenverein der
Bergkirchengemeinde.
Diensttag, abends 8 1/2 Uhr: Bibel-
stände für die Gemeinde.
Pfarrer Grein.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr:
Missions-Jungfrauen-Verein. — Jeden
Mittwoch und Samstag, abends 8 1/2
Uhr Probe des Evangel. Kirchen-
gesangsvereins.
Die Nähstunden des Frauenvereins
der Bergkirchengemeinde finden jeden
Donnerstag von 4—6 Uhr im Ge-
meindehaus Steingasse 9 statt.

3. Ringkirche.
Im Gemeindegasthof, An der Ring-
kirche 3, finden statt:
Jeden Sonntag, nachmittags von
4 1/2—7 Uhr: Sonntagsverein der Ring-
kirchengemeinde.
Montag, abends 8 Uhr: Missions-
Jungfrauenverein, Arbeit für die
Rhein. Mission. Alle konfirmierten
Mädchen willkommen.
Pfarrer D. Schlosser.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibel-
stunde. (Die Psalmen.) Pfarrer D.
Schlosser. Jedermann ist herzlich
eingeladen.
Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab:
Arbeitsstunden des Frauen-Vereins
der Ringkirchengemeinde.
Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Probe
des Ring- und Lutherkirchens.
Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr: Spar-
stunden der Konfirmanden-Sparkasse
der Ringkirche. Alle Kinder sind
willkommen.

Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr:
Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-
Frauen-Vereins.
Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vorbe-
reitung zum Kindergottesdienst.

4. Lutherkirche.
1. Luthersaal: Jeden Dienstag,
abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Jeder-
mann ist herzlich eingeladen!
2. Konfirmandensaal I (Ein-
gang Sartoriusstr. 10): jeden Mitt-
woch, nachmittags von 3 1/2—6 Uhr:
Arbeitsstunden des Frauenvereins
der Luthergemeinde.
3. Konfirmandensaal II (Ein-
gang kleiner Turm neben Brauttor,
Sartoriusstrasse): jeden Sonntag, nach-

mittags von 4 1/2—9 Uhr: Evangel.
Dienstbotenverein; jeden Mittwoch,
abends 8 1/2 Uhr: Christlicher Verein
junger Mädchen: Pfr. Hofmann.

5. Paulinenstift.
Jeden Sonntag, vormittags 11 Uhr:
Kindergottesdienst; nachm. 4 1/2 Uhr:
Jungfrauenverein.

Der Näh-Verein des Paulinen-
stifts versammelt sich jeden Diens-
tag 3 1/2 Uhr.

Katholische Kirche.

2. Sonntag nach Erscheinung des
Herrn. — 14. Jan. 1912.
Fest des heiligsten Namens Jesus.
Die Kollekte am heutigen Sonntag
ist für die Kirche in Dillhausen be-
stimmt und wird angelegentlichst
empfohlen.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.
Hl. Messen 6, 7, Militärgottesdienst
(Amt) 8, Kindergottesdienst (hl. Messe
mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt
10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.
Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit
Andacht zum hl. Namen Jesus.
An den Wochentagen sind die hl.
Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30
Uhr, 7.45 Uhr ist Schulmesse.

Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen
von 6 Uhr an, Samstagnachm. von
4—7 und nach 8 Uhr.
Samstagnachm. 4 Uhr Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Sonntag: Hl. Messen 6.30 und
8 Uhr; Kindergottesdienst (hl. Messe)
mit Predigt um 10 Uhr.
Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre und
Andacht.
An den Wochentagen sind die hl.
Messen um 6.45, 7.45 (Schulmesse)
und 9.30 Uhr.
Samstag 4 Uhr Salve.
Beichtgelegenheit: Samstagnachm.
von 4—7 und nach 8 Uhr, sowie
Sonntag früh von 6 Uhr an.

Alt-katholische Kirche

Schwalbacherstrasse 60.
Sonntag, den 14. Januar 1912
vorm. 10 Uhr:
Amt mit Predigt.
Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 14. Januar, nachmitt.
pünktlich 3 1/4 Uhr:
Erbauung im Bürgersaal des
hauses.
Thema: „Religion und Politik“.
Lied: Ich bete an die Macht
Liebe.
Der Zutritt ist für Jedermann
Prediger Welker,
Wiesbaden-Eigenheim.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurt strasse 3).

Jan. 14. 2. Sunday after Epiphany
8.30. Holy Eucharist.
11. Mattins and Sermon.
12. Holy Eucharist.
5.30. Evensong and Sermon.
Jan. 17. Wednesday.
11. Mattins and Litany.
11.30. Holy Eucharist.
Jan. 19. Friday.
11. Mattins and Litany.
3.30 Lecture on St. John's Gospel
NB. The Church is open daily from
10 to 12.
F. E. Freese, M. A., Chaplain.

Russischer Gottesdienst

Samstag (Sylvester) Abends 6 Uhr
Abendgottesdienst.
Sonntag (Neujahr) Vorm. 11 Uhr
Hl. Messe.
Donnerstag Vorm. 11 Uhr: Hl.
Messe und Wasserweihe. Abends
6 Uhr: Abendgottesdienst.
Freitag (Taufe Christi) Vorm.
11 Uhr: Hl. Messe.
Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 13. Januar 1912:
13. Vorstellung.

24. Vorstellung. Abonnement A. Neu einstudiert:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernheute.)
Melodrama in 1 Aufzug, aus gleich-
namigen Volksstück von G. Verga
entnommen von G. Targioni-Tozzetti
u. G. Menasci. Deutsche Bearbeitung
von Oskar Berggruen. Musik von
Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Herr Professor
Schlar.

Spielleitung: Herr Regisseur Ehrh.

Personen.

Santuzza, eine junge
Bäuerin . . .
Turiddu, ein junger
Bauer . . . Hr. Dr. Copony.
Lucia, seine Mutter Frl. Haas.
Alfio, ein Fuhrmann Hr. Rehkopf.
Lola, seine Frau . Fr. Krämer.
Bäuerinnen . . Frl. Schrötter.
Landleute, Kinder.
Die Handlung spielt in einem
sicilianischen Dorfe.
* * * Santuzza: Fräulein Martha
Bommer aus Stuttgart a. G.
Dekorative Einrichtung: Herr
Maschinier-Ober-Inspektor Schleim.
Kostümliche Einrichtung: Herr
Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Hierauf:

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)
Drama in 2 Akten mit einem Prolog.
Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo,
Deutsch von L. Hartmann.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-
meister Rother.

Spielleitung: Herr Regisseur Ehrh.

Personen.

Canio, Haupt einer
Dorfkompagnie-
Truppe (Bajazzo) Hr. Seidler.
Nedda, sein Weib
(Columbine) . . Fr. Hans-Zoepffel.
Tonio, Komödiant
(Taddeo) . . . Hr. Schütz.
Beppo, Komödiant
(Harlekin) . . Hr. de Leeuwe.
Silvio, ein junger
Bauer . . . Hr. Geisse-Winkel.
Erster Bauer . Hr. Becker.
Zweiter Bauer . Hr. Schuh.
Landleute beiderlei Geschlechts und
Gassenbuben. Zeit und Ort der
wahren Begebenheit: Bei Montalto
in Calabrien am 15. August (Fest-
tag) 1865.

Nach dem ersten Stück findet eine
grössere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 3/4 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Sonntag, den 14. Jan., nachmittags
2 1/2 Uhr: „Der böse Geist Lumpaci-
vagabundus“ oder: „Das lichterliche
Kleeblatt“. Abends 7 Uhr: Ab. B.
„Die Jüdin“.

Montag, den 15. Jan. Abonn. C
„Kabale und Liebe“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
Hermann Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.

Samstag, den 13. Januar 1912.
Dutzend- und Fünfzigkarten gültig
a. G.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Richard
Wilde.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Dora Michaleschi Agnes Hammer
Kommerzienrat Freese Theo Tachauer
Konrad, Dragoner-
leutnant, sein
Sohn . . . Rudolf Bartak
Margarete, seine
Tochter . . . Käthe Horsten
Geh. Kommerzien-
rat Rubinstein Ernst Bertram
August Dietchen,
Freese's Schwager Carl Graetz
Emilie Dietchen . Rosel van Born
Dr. Seiffert, Direktor
Rud. Miltner-Schönan

Dr. Fritz Meersburg,
Regisseur und Dra-
maturg am Stadt-
theater . . . Kurt Keller-Nebri
Egon Schulze-Dessoir,
Schauspieler am
Stadttheater . . . Walter Tautz
Der Theaterdiener
Agath. Jeweller . . . Reinhold Hager
Elise, Zofe bei Dora
Michaleschi . . E. Mödinger
Marie, Massense
bei Dora Michaleschi . . . Theodora Porst
Wilhelm, Diener
bei Freese . . . Nicolaus Bauer
Olga, Hausmädchen
bei Freese . . . Käthe Ruf
Karsten, Bursche
bei Konrad . . . Willy Langer

Die Handlung spielt in einer nord-
deutschen Mittelstadt.

Nach dem 1. Akte findet die grössere
Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 14. Jan. Nachmittags
3 1/2 Uhr: Sechster Abend des Ibsen-
Cyklus. „Gespenster“.

Abends 7 Uhr: „a. G.“

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul
Westermeyer.

Samstag, den 13. Januar 1912.

Der Lockvogel.

Operette in 3 Akten von Alexander
Engel und Julius Horst. Musik von
Leo Ascher.

Inszeniert von Oberregisseur Emil
Nothmann.

Musikalische Leitung: H. Lindemann.

Personen.
Hildebrand, Major a. D. . . Heinz Wendenhöfer
Lotte / dessen . . A. Reinhardt
Adi / Nichten . . . Else Müller
Wera . . . Camille Borel
Ottokar, Feldegg.
Lotte's Gatte . . . Paul Westermeyer
Richard Würmchen,
Privatier . . . Erich Marcell
Sabine, d. Frau . . Hansi Klein
Lilly, d. Tochter . . Frizzi Werona
Frau Prätorius . . Helene Gorell
Emmy, d. Tochter . . Erna v. Perfall
Kasimir Benemann,
Kaufmann . . . Hans Kugelberg
Leo Sandorf, Fabrikant E. Flügge
Hans Beckers, Apo-
theker . . . Hans Werner
Paul Möller, Ing.

Erich Malden-Deutsch
Doktor Romberg, Kurarzt
Walter Merz-Lüdemann
Rosa, Dienstmädchen Mary Meissner
Ein Piccolo . . . Max Bernhard
Kurgäste, Hotelpersonal.

Ort der Handlung: Abbazia. Zeit:
Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 3/4 Uhr.

Sonntag, den 14. Jan., nachmittags
3 1/2 Uhr: „Ein Walzertraum“.

Abends 8 Uhr: „Der Lockvogel“.

Volks-Theater Wiesbaden

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon: Nr. 810.

Samstag, den 13. Januar 1912:

Volkstümliche Vorstellung zu kleinen
Preisen.

Sperrsitze 1 Mk. Saalplatz 50 Pfg.
Galerie 30 Pfg.

Muttersegen

oder:
„Die Perle von Savoyen“

Volks-Schauspiel mit Gesang in
Akten von W. Friedrich.

Personen.
Marquise von Sivry Ottilie Grunert
Commandeur von
Boisfleuri ihr
Bruder . . . Fritz Graumann
André . . . Richard Bauer
Der Pfarrer . . . Ad. Willmann
Loustalot, Pächter
Margarethe, seine
Frau . . . Lina Tölde
Marie, ihre Tochter
Chonchon . . . Clotilde Gutten
Pierrot . . . Margar. Hammer
Jaquot . . . Ottomar Bloss
Charlot . . . Lotti Volange
Fanchette . . . Heinz Bertoni
Ilka Martin.

Baroque, Intendant
des Commandeurs Ferd. Voigt.
Lafleur, Diener des
Commandeurs C. Bergschwenger
Eine Kammerfrau Fr. Feikenbaum
Ein Diener . . . Fritz Stürmer
Ort der Handlung: 1. und 5. Akt:
Dorf in Savoyen, 2., 3. und 4. Akt:
Paris.

Dienerschaft, Savoyarden, Gesell-
schaft.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 14. Dez. Nachmittags
4 Uhr: „Der Theaterfisch“.

Abends 8.15 Uhr: „Gisela Brömser“.

— Frau Su

mitwirkend, heute

Reinhold ein

bringt nicht wen

anch Herr Hünze-

solis erfreuen w

Abend bevor. A

Texten der Gesä

käuflich zu haben

— Am kon

Wolfgram Wa

Saale des Kurha

„Max Reinhardt

szenen“, illustriert

sprechen.

— Herr Ka

der als Leiter de

stattfindenden I

war, ist leider er

Kapellmeister H

zwei in der Mu

Künstler, Frau

Sopran) und He

(Bariton) mit.

— Die dies

verwaltung fänder

I. Masken

II. Masken

III. Masken

IV. Masken